

## In eigener Sache

*"Man soll das neue Jahr nicht mit Programmen  
beladen wie ein krankes Pferd,  
wenn man es all zu sehr beschwert,  
bricht es zu guter Letzt zusammen.*

*Je üppiger die Pläne blühen,  
um so verwickelter wird die Tat.  
Man nimmt sich vor, sich schrecklich zu bemühen  
und schließlich hat man den Salat.*

*Es nützt nicht viel, sich rot zu schämen,  
es nützt nichts und es schadet bloß,  
sich tausend Dinge vorzunehmen.  
Lasst das Programm und bessert euch drauflos."*

Das sind Gedanken Erich Kästners bezüglich der guten Vorsätze zum Jahreswechsel. Wir in der BFAS - Geschäftsstelle würden "das neue Jahr" durch den "den neuen Job" oder "die neue Aufgabe" ersetzen und Zeile für Zeile zustimmend nicken. Viele gute Vorsätze und Pläne waren (und sind) vorhanden für unsere Arbeit beim BFAS. Leider hat der schnöde Alltag mit den Dingen, die unbedingt erledigt werden müssen, viele unserer Pläne durchkreuzt. So auch den, euch häufiger mit einem aktuellen BFAS-Infobrief zu beglücken. Stattdessen haben wir viele aktuelle Anfragen beantwortet, Berater vermittelt, Broschüren aktualisiert, Bestellungen verschickt und...

Dass ihr nicht häufiger, sondern seltener einen Infobrief erhalten habt, tut uns ehrlich leid, aber wir hoffen auf euer Verständnis. Da wir lernfähig sind, haben wir all eure Verbesserungsvorschläge gesammelt und "wollen uns demnächst drauflos bessern". So lange jedenfalls, wie wir die Geschicke der Geschäftsstelle noch lenken. Dies wird noch bis zum April kommenden Jahres der Fall sein. Dann soll, so der jüngste Vorstandsbeschluss, ein neuer/ eine neue Geschäftsführerin die Arbeit aufnehmen und zwar in einer Geschäftsstelle, die ihren Sitz in Berlin hat. Diese Entscheidung hat vielfältige Gründe. Zum einen haben wir festgestellt, dass wir mit unserem Stundenkontingent den Anforderungen des BFAS nicht gerecht werden können. Eine Stundenaufstockung ist uns aber nicht möglich, so dass wir schweren Herzens unsere BFAS-Jobs gekündigt haben. Zudem hat der Verband sich so vergrößert, dass das Leistungsspektrum noch einmal – auf Beschluss der MV – überdacht wurde. Nach einer Organisationsberatung wurde ein neuer Aufgabenzuschnitt mit neuen Stellenbeschreibungen erarbeitet. Deutlich wurde dabei auch, dass der Verband, will er denn in der bundesdeutschen Bildungsdebatte mitreden, dies am Besten von Berlin aus tut. All dies führt zu der folgenden Stellenausschreibung. Zu den weiteren Entwicklungen werden wir euch auf dem Laufenden halten.

Mario Hoebel und Rose-Marie von Krauss

## Geschäftsführung des BFAS neu zu besetzen

Der Bundesverband der Freien Alternativschulen (BFAS) sucht zum April 2009 für seine neue Geschäftsstelle mit Sitz in Berlin ein/e Geschäftsführer/in! Wir bieten eine Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden für eine einsatzfreudige, belastbare, kommunikative, in der Arbeit für einen Verband erfahrene Persönlichkeit mit Organisationstalent.

Die Stellenbeschreibung findest du unter:

[www.freie-alternativschulen.de](http://www.freie-alternativschulen.de)

Wir erwarten dein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf bis zum 15.12.2008 in elektronischer Form an:  
info@freie-alternativschulen.de

## **Bundestreffen in Bochum**

Vom 18. – 21. September trafen sich viele Menschen zum 30. Bundestreffen der Freien Alternativschulen in Bochum. Es war erneut ein guter Austausch in netter Atmosphäre. Zudem haben wir dort das 20-jährige Jubiläum des BFAS gefeiert, - nachzulesen auf unserer Homepage ([www.freie-alternativschulen.de](http://www.freie-alternativschulen.de)) Auf der Mitgliederversammlung musste diesmal kein neuer Vorstand gewählt werden, was die Versammlungsdauer indes nicht verkürzte, da die Diskussion über die neue Ausrichtung und (auch finanzielle) Bewertung der Geschäftsstelle breiten Raum einnahm. Zudem galt es erfreulicherweise fünf neue Mitglieder offiziell aufzunehmen: Die Freie Schule Marbach (Schule), die Forum Freie Schule e.V. aus Verden (Schule), die Freie Naturschule im Stadtgut – Freie Waldschule Pankow e.V. (Schule), die Freie demokratische Schule NordWest e.V. (Initiative) aus Oldenburg sowie die Freie Schule Hochschwarzwald e.V. (Initiative).

**Wir freuen uns über unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich willkommen!**

An dieser Stelle noch ein herzlicher Dank an die aktiven Organisatoren aus Bochum für ein vielfältiges Tagungsprogramm, das gut organisierte "Drumherum", eine nette Atmosphäre und eine wunderbare Geburtstagstorte!

## **Weitere Mitglieder aufgenommen**

Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung wurden vier weitere Mitglieder neu in den Bundesverband aufgenommen. Wir heißen die beiden Gründungsinitiativen "Detmolder Alternativschule" und "Freie Aktive Schule Altenkirchen", die Freie Grundschule Dambeck (Fördermitglied) und den "Dachverband Berliner Kinder- und Schülerläden (DaKs)" im Kreis der Freien Alternativschulen herzlich willkommen!

## **EUDEC 2008 – Konferenzbericht**

Die erste European Democratic Education Conference EUDEC, deren Mitveranstalter der BFAS war, fand vom 25.7. bis 3.8.2008 in Leipzig statt. Daran nahmen insgesamt 400 Teilnehmer aus 25 Ländern teil. 179 der Teilnehmer waren Schüler oder Studierende, das entspricht 45 %. Es waren 40 Schulen repräsentiert. Allein während des öffentlichen Teils der Konferenz am 31. Juli und 1. August fanden 68 Workshops, Vorträge, Podiumsdiskussionen und weitere Arbeitsgruppen statt. Zum öffentlichen Teil der Konferenz hatten sich 149 zusätzliche Teilnehmer angemeldet.

Mehr unter [www.eudec2008.org/de/](http://www.eudec2008.org/de/).

## **Fortbildung "Kein Lernen ohne Beziehung - keine Beziehung ohne Lernen" Jetzt anmelden!**

Nachdem die Fortbildungsreihe des BFAS bei allen Teilnehmenden hervorragend angekommen ist, hat das Fortbildungsteam beschlossen, gleich eine zweite Serie folgen zu lassen. Die Details der Fortbildung könnt ihr dem mitgeschickten Flyer entnehmen. Da das erste Modul bereits im März startet, brauchen wir eure Anmeldungen spätestens bis zum 17.12.08.

Falls zu diesem Zeitpunkt weniger als 16 Anmeldungen vorliegen, muss die Reihe leider abgesagt werden. Wir bitten euch deshalb, in euren Einrichtungen aktiv für diese Veranstaltung zu werben.

Die Inhalte der Fortbildung sind sehr gezielt auf die Anforderungen der Arbeit an Freien Alternativschulen zugeschnitten – besser geht's nicht!

## **Ankündigung Steuerseminar**

Auf dem Treffen der GeschäftsführerInnen ist die Idee geboren worden, ein Steuerseminar zu organisieren, welches sich mit den spezifischen Fragen Freier Schulen beschäftigt.

Hans-Werner Seitz (GF in Marburg) hat bei seinem Steuerberater, der langjährige Erfahrungen im NON-Profit-Bereich hat, angefragt.

Der Vorstand möchte das unterstützen und würde am 2. oder 9. März ein Seminar in Kassel organisieren.

Obwohl wir sicher waren, auf sehr breites Interesse zu stoßen, haben wir bei den Fortbildungen mit Rechtsanwalt Sträßer zuwenige Teilnehmer gehabt.

Deshalb bitten wir euch, uns bis zum 15.12.08 zu signalisieren, ob ihr Interesse habt und uns Themen, die euch interessieren, zu mailen.

## **FDP-Beirat**

Die FDP-Bundestagsfraktion hat einen neuen Beirat "Schulen in freier Trägerschaft" eingerichtet. Neben den Vertretern der AGFS-Bund (VDP, Freie Waldorfschulen, katholische und evangelische Schulen in freier Trägerschaft, Landerziehungsheime) wurde erfreulicherweise auch der BFAS eingeladen, in diesem Beirat mitzuarbeiten. Der Vorstand des BFAS hat entschieden, dieses Angebot wahrzunehmen und bis zum Sommer 2009 zu prüfen, ob die Mitarbeit in dem Beirat für sinnvoll erachtet wird. Im Rahmen der MV beim nächsten Bundestreffen soll dann geklärt werden, ob die Mitarbeit in solchen Beiräten von unseren Mitgliedern grundsätzlich gewünscht wird.

Themen der ersten beiden Sitzungen waren u. a:

eine Gesetzesinitiative der FDP zur Änderung des Grundgesetzes §7 Abs. 5, die die Streichung des Vorbehalts der besonderen pädagogischen Prägung als Voraussetzung zur Genehmigung von Grundschulen in freier Trägerschaft vorsieht

Schulfinanzierung

Absetzbarkeit von Schulgeld

Studie zu Bildungsgutscheinen

## **Stimmungsmache gegen Schulen in Freier Trägerschaft**

In der GEW-Zeitschrift "Erziehung und Wissenschaft" 11/2008 sind mehrere Artikel erschienen, die gegen Privatschulen Stimmung machen. Ein Argument, das angeführt wird, ist, dass mit der Privatisierung von Schulen die Bildung den Konzernen und Lobbyisten überlassen wird. Leider wird hierbei wieder mal darauf verzichtet, zwischen den verschiedenen Formen von "Schulen in freier Trägerschaft" zu differenzieren.

Weder die erfolgreiche Einführung von reformpädagogischen Methoden, die inzwischen auch von vielen staatlicher Schulen übernommen wurden, noch das verfassungsgemäße Grundrecht, Schulen in Freier Trägerschaft zu gründen, finden Erwähnung. Angst vor Verdrängung und Wettbewerb bestimmen den Ton. Aber lest selbst!

Die Kopien dieser Artikel könnt ihr beim BFAS-Archiv in Leipzig bestellen.

(Jana Scheuer, FSP)

## **Studie: "Bildungsmonitor" des Instituts der deutschen Wirtschaft**

Eigentlich halten wir die Zeitschrift des Verbandes Bildung und Erziehung nicht für empfehlenswert, möchten hier aber eine Ausnahme machen: In ihrer Ausgabe 10/08 beschäftigt sie sich mit der Praxisbetrachtung der Studie "Bildungsmonitor 2008". Da es sich um eine Berliner Zeitschrift handelt, wird in dem Artikel vor allem auf die Ergebnisse in Berlin eingegangen. Warum ist es trotzdem interessant den Artikel zu lesen? In den grafischen Darstellungen werden einige Indikatoren mit den Länderergebnissen aufgeführt. Es geht dabei nicht nur um den Output von Bildungseinrichtungen, sondern auch um den landesspezifischen (finanziellen) Input und deren Auswirkungen. Deshalb ist die Lektüre auch Nichtberlinern empfohlen. Noch weniger als Berlin gibt nur Bremen für die Bildung aus!

Auch diesen Artikel könnt ihr über das Archiv in Leipzig beziehen.

(Jana Scheuer, FSP)

## **Container gesucht**

Simone Schäfer möchte mit einer Gruppe im ländlichsten Raum (Ostvorpommern) eine Freie Schule gründen. Dafür suchen sie Container - gern gebraucht. Nun sucht sie eine Schule, die - vielleicht gerade ihre Containerphase hinter sich hat - Container abgeben will?

Simone Schaefer freut sich über Rückmeldungen unter der E-Mail-Adresse: [sima@calla-praxis.de](mailto:sima@calla-praxis.de)

## **Hörgeschädigten-Pädagogik**

Lili Lehmann-Tremmel von der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Abt. Hörgeschädigtenpädagogik, ist auf der Suche nach Einrichtungen, die geeignet sind für hörgeschädigte Kinder. Sie möchte in diesem Zusammenhang auch wissen, ob es Freie Alternativschulen gibt, die hörgeschädigten Kindern offen stehen. Dies etwa, weil die FAS mit einem ganzheitlichen Ansatz arbeiten? Lili Lehmann-Tremmel freut sich auf Rückmeldungen unter der E-Mail: [Letr@t-online.de](mailto:Letr@t-online.de).

## **Tagungsband "Demokratische Grundschule Mitbestimmung von Kindern über ihr Leben und Lernen" erschienen**

Dass Kinder auch Rechte haben, wird zunehmend diskutiert, seitdem öffentlich wahrgenommen wird, dass die UN-Kinderrechtskonvention auch von Deutschland angenommen worden ist. Aber was heißt das konkret – und vor allem für die Schule? Im Herbst 2007 trafen sich an der Universität Siegen ExpertInnen aus verschiedenen Ländern um zwei Fragen nachzugehen:

1. Unter welchen Bedingungen können Kinder das Potenzial für ihre zukünftige Entwicklung am besten entfalten, wie also müssen Lerngelegenheiten gestaltet werden, um zureichende Lernchancen für die Persönlichkeits- und die fachliche Entwicklung zu bieten? In dieser auf Zukunft bezogenen Perspektive geht es um Schule als demokratischen Lernraum.

2. Unter welchen Bedingungen sollen junge Menschen im öffentlichen Raum aufwachsen dürfen? Wie also muss das Zusammenleben von Erwachsenen und Kindern als gegenwärtige Beziehung gestaltet und geregelt werden, wenn sie von wechselseitigem Respekt getragen werden soll? Diese Fragen zielen auf Anforderungen an Schule als aktuellen demokratischen Lebensraum. Die Beiträge zu dieser Tagung sind anlässlich der Ehrenpromotion von Horst Bartnitzky, des Vorsitzenden des Grundschulverbands, entstanden und wurden für diese Publikation überarbeitet sowie durch weitere Artikel ergänzt. Sie umfassen ein breites Spektrum an konzeptuellen, empirischen und unterrichtspraktischen Themen bzw. Positionen. Außerdem stellen sich zehn Schulen vor – von Summerhill und Sudbury Jerusalem über die Glocksee-Schule und Harmonie (Eitorf) bis hin zu den Grundschulen Christzhofen und Kreuztal-Buschhütten, die unterschiedliche Facetten und Grade der Demokratisierung repräsentieren.

**Der Tagungsband ist ab sofort lieferbar.** Er kann gegen eine Schutzgebühr von 15 € (inkl. Versand) bestellt werden bei: Gisela Rosenthal, FB 2/Arbeitsgruppe Primarstufe, Universität Siegen, Adolf-Reichwein-Str. 2, 57068 Siegen oder online unter: [www.demokratische-grundschule.de](http://www.demokratische-grundschule.de)